

Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

## Aktuelle Themen u. a.:

Neubau bezogen

Neuer Mieterstrom

100. Mitgliederversammlung

Gratulation Eigenes Heim

Neu im Team

Erinnerung an  
Gudrun Kunstmann

Verlosung von Kalendern

Fußballer Georg Frank

Trikots der SpVgg  
zu gewinnen

Gratulation an Günter Krapf

Verdient in den Ruhestand



**Zwei Gewinn-  
spiele mit  
tollen Preisen**



# Neue Wohnungen für Mitglieder



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## Neubau am Hainberg bezogen



Mit viel Engagement organisierten Mara Perlhofer (links) und Petra Lachman (rechts) vom Mitgliederservice der Genossenschaft die Neuvermietung und Übergabe der Wohnungen an die Mitglieder. Sara Kalläne und Michael Schwemmer freuen sich für ihren kleinen Sohn Vince, dass er in der neuen 4-Zimmer-Wohnung in der Aternstraße so viel Platz zum Krabbeln hat. „Das Wohngebiet in Unterasbach ist für uns optimal, und der Spielplatz direkt vor der Terrasse wird äußerst praktisch sein, da wir den Kleinen immer im Blick haben“, sagen die Eltern begeistert.

**Der Einzug in einen Neubau ist immer etwas ganz Besonderes. Daher war die Freude groß, als unsere Mitglieder termingerecht die hochwertig ausgestatteten Wohnungen am Naturschutzgebiet Hainberg in Oberasbach beziehen konnten.**

Die 20 neuen Wohnungen bieten Balkone oder Terrassen mit Loggien, die zum Entspannen einladen. Moderne Annehmlichkeiten wie Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumbelüftung und ein stilvoller Vinyl-Designboden sorgen für ein helles und behagliches Wohnambiente. Jedes Apartment verfügt über ein eigenes, barrierefreies Bad mit Duschkabine und/oder Badewanne. Zusätzlich wurden Nebengebäude für Fahrräder und Abfallbehälter sowie eine Tiefgarage

mit 25 Stellplätzen und E-Lademöglichkeiten geschaffen. Dank der bezahlbaren Nutzungsgebühren haben die neuen Bewohner die Möglichkeit, langfristig ein neues Zuhause zu finden. Die Wohnanlage mit Satteldach fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und ergänzt den bestehenden genossenschaftlichen Bestand. Das vielfältige Angebot an Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen hat bei unseren Mitgliedern große Resonanz gefunden, sodass alle Wohnungen bereits zur Fertigstellung vermietet wurden. Das nachhaltige Energiekonzept erfüllt den KfW-55-Standard. Klimafreundliche Wärmepumpen sorgen für ein angenehmes Raumklima, während die Photovoltaikanlagen auf dem Dach sauberen Ökostrom erzeugen, der direkt von

den Bewohnern zu vergünstigten Tarifen genutzt wird. So leisten unsere Mitglieder einen wertvollen Beitrag zum lokalen Klimaschutz und unterstützen die Energiewende. Für das Neubauprojekt investierte die Genossenschaft rund acht Millionen Euro. Mit diesen 20 neuen Wohnungen wächst der Bestand der Wohnungsgenossenschaft auf insgesamt 1.340 Einheiten. Wir wünschen allen neuen Bewohnerinnen und Bewohnern ein schnelles Einleben und viel Glück in ihrem neuen Zuhause!

## Neu im Team



Mara Perlhofer bei der Vorbereitung der Wohnungsübergaben an die neuen Hausbewohner des Neubaus in der Aternstraße.

Wir begrüßen Mara Perlhofer als neue Mitarbeiterin in unserem Team Mitgliederservice. Als ausgebildete Immobilienkauffrau ist sie in allen Bereichen der Hausbewirtschaftung kompetent und engagiert im Einsatz. Ihre erste große Herausforderung in unserer Wohnungsgenossenschaft war die Mitwirkung bei der Erstvermietung der 20 Neubauwohnungen in Oberasbach. Wir gratulieren zu ihrem guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

# Grüner Strom kommt vom Dach



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

## Photovoltaik spart CO<sub>2</sub> ein

**Als Mieterstrom wird Strom bezeichnet, der von Solaranlagen auf dem Dach eines Wohngebäudes erzeugt und direkt ohne Netzdurchleitung an die Verbraucher in diesem Gebäude geliefert und genutzt wird.**

Auf dem Dach unseres Neubaus in Oberasbach befindet sich die neueste Photovoltaikanlage des Solarparks der Fürther Wohnungsbaugenossenschaften. „Die Anlage mit einer Größe von 29,52 kWp liefert pro Jahr etwa 28.000 kWh Solarstrom, was einer CO<sub>2</sub>-Einsparung in der Größenordnung von rund 15,8 Tonnen pro Jahr entspricht“, berichtet Solarpark-Geschäftsführer Dr. Clemens Bloß stolz.

Vom grünen Strom sollen vor allem die Bewohner der Wohnanlage profitieren. Daher werden nicht nur die drei großen Luftwärmepumpen mit dem günstigen Solarstrom betrieben, sondern die Genossenschaftsmitglieder können selbst den preisgünstigen Solarstrom direkt vom Dach nutzen. Der Mieterstrom ist zu 100 Prozent erneuerbar



Drei Luftwärmepumpen zur Wärmeversorgung.

erzeugter Ökostrom. Dies ist möglich, da die Polarstern GmbH aus München als Mieterstrom-Partner gewonnen werden konnte. Polarstern übernimmt die Belieferung der Mieter mit dem selbst produzierten Sonnenstrom. Die Photovoltaikanlage ist das 46. Mieterstromprojekt des Solarparks der Fürther Wohnungsbaugenossenschaften, der zwischenzeitlich jährlich ca. 250.000 kWh Solarstrom an die Mieter der beteiligten Genossenschaften liefert.

Solarpark-Geschäftsführer Dr. Clemens Bloß (Mitte) übergibt die neue Solarstromanlage in der Aternstraße an die beiden Vorstandsmitglieder Alfred Hullin und Roland Breun.



### Impressum

#### Herausgeber:

**Wohnungsgenossenschaft  
Fürth • Oberasbach eG**

Alte Reutstr. 33, 90765 Fürth

Telefon: 0911-780 788 90

E-Mail: [info@wg-fue-oas.de](mailto:info@wg-fue-oas.de)

Internet: [www.wg-fue-oas.de](http://www.wg-fue-oas.de)

**Fotos:** Sabine Antal, Roland Breun

**Redaktion:** Roland Breun, Barbara Lohss

**Druck:** Nova Druck, Nürnberg



# Kalender für 2025 zu gewinnen



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## Stadtpark in Bildern

Für das Jahr 2025 hat die Stadtheimspflege Fürth ihren 5. Kalender herausgebracht. „Der Fürther Stadtpark“ lautet der Titel des Kalenders, der im Stadtparkcafé von den Stadtheimpflegern Karin Jungkuntz und Lothar Berthold vorgestellt wurde.



Der Fotograf Gerd Axmann (links) und die Stadtheimpfleger Karin Jungkuntz und Lothar Berthold bei der Präsentation des Kalenders 2025 im Fürther Stadtpark.

Die 13 Fotos des Wandkalenders stammen von Fotograf Gerd Axmann und die Bildtexte beziehen sich auf die Geschichte des Stadtparkes. Die Genossenschaft beteiligt sich jedes Jahr an den Produktionskosten. Der Kalender ist in der Buchhandlung Edelmann an

der Fürther Freiheit für 28,00 Euro erhältlich. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt einem Kulturprojekt oder einer sozialen Einrichtung zugute. Wir verlosen fünf Exemplare des hochwertigen Kalenders, von dem nur eine kleine Auflage gedruckt wurde. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner gezogen und von uns benachrichtigt.



### So gewinnen Sie:

Schreiben Sie eine E-Mail an [info@wg-fue-oas.de](mailto:info@wg-fue-oas.de) oder senden Sie uns eine Karte oder einen Brief mit dem Stichwort „Kalender Fürth“ an die Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG, Alte Reutstraße 33, 90765 Fürth. Bitte denken Sie an die Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und Ihrer Anschrift. Einsendeschluss ist der 30. Dezember 2024.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Erinnerung an Gudrun Kunstmann



Schäfer mit Hund am Talblick.

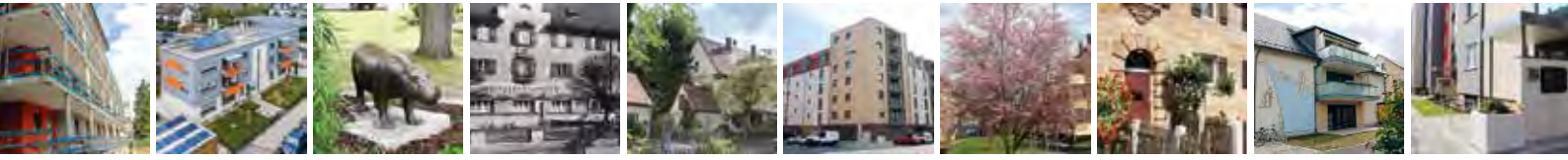
**Vor 30 Jahren, am 2. November 1994, verstarb Gudrun Kunstmann im Alter von 77 Jahren.**

Geboren wurde die bekannte Künstlerin in Erlangen, doch sie wohnte und arbeitete fast ihr ganzes Leben lang in Fürth. Sie studierte Kunst an den Akademien in Nürnberg und München. Aus Bronze, Stein, Keramik und Draht formte sie hauptsächlich Menschen und Tiere. Ihre Werke wurden im In- und Ausland auf Ausstellungen gezeigt und bewundert. Zahlreiche Skulpturen stehen in den Zoos von Nürnberg, Wuppertal, Innsbruck, Landau, Heidelberg und Kronberg. Auch im Fürther Stadtpark und in unseren genossenschaftlichen Wohnanlagen in Fürth sind Werke von ihr zu finden.



Fischermädchen am Espan.

# Einstimmige Beschlüsse



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

## 100. Mitgliederversammlung

**Am 12. September 2024 fand im großen Saal der Stadthalle Fürth die 100. Mitgliederversammlung im 104. Geschäftsjahr unserer Traditionsgenossenschaft statt.**

Die Genossenschaft entstand im Jahr 1920 aus der Initiative heraus, dass für Rückkehrer und Versehrte des Ersten Weltkrieges dringend Wohnraum geschaffen werden musste. Mit viel nebenamtlichem Engagement wurde die „Siedlungsgenossenschaft Kriegerheimstätte“ gegründet und innerhalb von nur zehn Jahren die Kriegerheimsiedlung errichtet. Aufgrund der Wirrungen des Zweiten Weltkrieges fielen in den 1940er Jahren vier Versammlungen aus.

Unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Andreas Meyer wurden an der Jubiläumsversammlung alle



Anzeigetafel in der Stadthalle Fürth. Rechts: Anita Andelfinger, Assistentin des Vorstandes, organisierte und begleitete die 100. Mitgliederversammlung.



gesetzlich vorgeschriebenen Beschlüsse gefasst. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen fand der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2023 statt, den das geschäftsführende Vorstandsmitglied Roland Breun anhand einer Bildschirmpräsentation vorstellte. Die Wiederwahl von Martina Bosen, Andreas Meyer und

Jürgen Häfner in den Aufsichtsrat erfolgte einhellig ohne Gegenstimmen. Neu in das Gremium wurde Daniela Walter gewählt. Anlässlich der Jubiläumsversammlung wurden den Teilnehmern im Anschluss köstliche Wraps und Canapés gereicht, so dass die Veranstaltung gemütlich ausklang.



Auf dem Foto der Aufsichtsrat und Vorstand (v. l.): Alfred Hullin, Andreas Meyer, Daniela Walter, Jürgen Häfner, Martina Bosen, Ulrich Grochowski, Stefan Hilder, Peter Wiedemann, Oliver Palige, Richard Scherzer und Roland Breun.



# Einblicke in die Sportgeschichte



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## Nachlass von Georg Frank

**Es ist erstaunlich, was immer wieder an wertvollen und interessanten Gegenständen aus der Geschichte des Kleeblatts auftaucht: So fanden sich in einer Wohnung unserer Genossenschaft im Zuge der Renovierung historische Zeugnisse aus dem sportlichen Leben des ehemaligen Fürther Meisterspielers Georg „Allan“ Frank.**

Georg Frank wurde am 14. Dezember 1907 in Fürth geboren und lernte das Fußballspielen in den Hinterhöfen seiner Heimatstadt. Über den TV Fürth 1860 und den FC Fürth kam der talentierte Stürmer im Jahr 1926 im Alter von 19 Jahren zur SpVgg Fürth.

Der Verein am Ronhof gehörte zu den ersten Adressen des deutschen Fußballs und hatte bereits 1914 und 1926 den deutschen Meistertitel geholt. In der Saison 1928/29 feierte Georg Frank im Alter von 21 Jahren mit der Spielvereinigung den Gewinn der Deutsche Meisterschaft. In Anlehnung an einen Romanhelden trug er den Spitz-

namen „Allan Frank“. In 547 Spielen für die SpVgg erzielte er mehr als 100 Tore. Zudem traf er in vier Länderspielen für Deutschland fünf Mal ins Netz. Am 13. November 1944 kam er an der Ostfront ums Leben. Die genauen Umstände sind nie geklärt worden; es wird vermutet, dass er versehentlich von seinen Kameraden erschossen wurde.

Roland Breun, Geschäftsführender Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Fürth-Oberasbach eG, sowie Vorstandsmitglied Stefan Hildner übergaben die Fundstücke bei einem Besuch am Laubenweg an Präsident Volker Heißmann und Archivar und Vize-Präsident Jürgen Schmidt. Nicht zuletzt auf Vermittlung von OB Dr. Thomas Jung, dem Wirtschaftsbeiratsvorsitzenden der Spielvereinigung, war der Kontakt zustande gekommen. „Wir sind der Meinung, dass die Gegenstände einfach ins Archiv der Spielvereinigung gehören. Dort sind sie bestens aufge-

hoben. Viele unserer Mitglieder sind auch Kleeblatt-Fans, und deshalb haben wir dies auch in ihrem Sinne getan“, betonte Roland Breun. Volker Heißmann bedankte sich für die Übergabe: „Wir finden es toll, dass sie an uns gedacht haben. Das sind wirklich sehr interessante Zugänge für unsere historische Sammlung.“



Dabei handelt es sich um eine ganze Reihe von Fotografien, darunter Spielszenen und Mannschaftsbilder aus der aktiven Zeit des Allan Frank, der mit der Spielvereinigung 1929 Deutscher und 1931 Süddeutscher Meister geworden war. Sporthistorisch besonders interessant ist ein kleiner Silberpokal, den Frank als Mitglied der bayerischen Auswahl bekommen hatte, die 1933



Fotos aus dem Nachlass: Kleeblatt-Mannschaft und Georg Frank beim Torschuss.

# Trikots der SpVgg zu gewinnen



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven



Johannes Gedon, der Präsident der SpVgg Volker Heißmann, die Vorstände Roland Breun und Stefan Hildner von der Genossenschaft, der Vizepräsident und Archivar der SpVgg, Jürgen Schmidt (v. l.) Mit den Trikots, die verlost werden.

den sogenannten „Adolf-Hitler-Pokal“ gewonnen hatte. Der Pokal sah 16 deutsche Auswahlmannschaften im Wettbewerb gegeneinander. Im Finale setzte sich Bayern gegen die Auswahl von Berlin-Brandenburg durch. Dabei

erzielte Georg Frank eines seiner vier Turniertore. Im Nachlass seiner Nachfahren befand sich der kleine Pokal. „Ich hoffe, dass das Beispiel Schule macht! Wer historische Gegenstände mit Bezug zu unserem Kleeblatt hat,

darf sich gerne an uns wenden“, hofft Archivar Jürgen Schmidt auf Nachahmer, die ebenfalls das Spielvereinigungs-Archiv bereichern wollen. Volker Heißmann und Jürgen Schmidt bedankten sich bei den Vertretern der Wohnungsgenossenschaft im Übrigen auch mit zwei Kleeblatt-Trikots, die nun vor Weihnachten unter den Mitgliedern der Genossenschaft verlost werden.

## So gewinnen Sie:

Schreiben Sie eine E-Mail an [info@wg-fue-oas.de](mailto:info@wg-fue-oas.de) oder senden Sie uns eine Karte oder einen Brief mit dem Stichwort „Trikot SpVgg“ an die Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG, Alte Reutstraße 33, 90765 Fürth. Bitte denken Sie an die Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und Ihrer Anschrift. Einsendeschluss ist der 30. Dezember 2024. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner gezogen und von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



OB Dr. Thomas Jung, Vorstand Jochen Weiskopf, Bürgermeister Markus Braun, Geschäftsführender Vorstand Marcus Zierer und Vorstand Herbert Belian (v. l.).

## Glückwunsch an Kollegen

**115 Jahre Baugenossenschaft Eigenes Heim und die Fertigstellung von 22 Neubauwohnungen waren der Anlass für ein kleines Fest in der Erich-Klabunde-Straße in Fürth.**



Politische Amtsträger, befreundete Wohnungsunternehmen, am Bau beteiligte und die Mitarbeiter/-innen der

Baugenossenschaft bestaunen die modern ausgestatteten Wohnungen und die zeitlose Architektur, die sich perfekt in das historische Ensemble des Eigenen Heims einfügt.

Besonders über die großzügigen Freianlagen mit Gärten und großen Bäumen freuen sich die neuen Bewohner. Wir gratulieren den Kollegen vom Eigenen Heim zu ihrem Jubiläum und dem rundum gelungenen Neubau.



# Dank und Glückwünsche



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## Verdient in den Ruhestand

**Am 1. April 1990 begann Achim Steinbauer seine Tätigkeit als Betriebsmauer in unserer Genossenschaft. 34 Jahre lang hat er sich als Mitarbeiter des Regiebetriebes eingebracht und ist im August dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten.**

Auch Josef Mattausch hat das gesetzliche Rentenalter erreicht und hat seine Teilzeitbeschäftigung als Hausmeister Ende November beendet.

„Alle Arbeitswege in Fürth (Werkstatt, Südstadt, Baumarkt) habe ich mit meinem Fahrrad zurückgelegt und bin etwas mehr als 3.000 Kilometer in den letzten zwei Jahren gefahren. Ich habe gerne bei der Genossenschaft gearbeitet“, resümiert Herr Mattausch. Wir bedanken uns bei beiden Herren für ihr Engagement und die hervorragende geleistete Arbeit und wünschen für den Ruhestand viele gute Jahre bei bester Gesundheit.



Roland Breun bedankt sich bei Josef Mattausch für die geleistete Arbeit.

## Gratulation an Günter Krapf

**Am 16. Oktober 2024 feierte Günter Krapf seinen 80. Geburtstag. Hierzu gratulieren wir herzlich!**

Seit 1967 ist er Mitglied unserer Genossenschaft. In einer Wohnung in der Elslerstraße fand er sein erstes Zuhause. Seit 47 Jahren wohnt er im sogenannten Y-Haus an den Pegnitzwiesen. 1992 wurde er in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt, dem er bis 2015 angehörte. Für seine langjährige zuverlässige nebenamtliche Tätigkeit hat er die Ehrennadel des VdW Bayern erhalten. Seit 59 Jahren ist er mit seiner Frau Elisabeth verheiratet. Ihre beiden Kinder und die zwei Enkelkinder sind auch Genossenschaftsmitglieder und besuchen sie regelmäßig. Bei seinem Besuch bestaunte Vorstand Roland Breun nicht nur die geschmackvoll eingerichtete Wohnung im sechsten Stock, sondern auch den wunderschönen



Elisabeth und Günter Krapf auf ihrem Balkon, seit fast 60 Jahren verheiratet. neuen Ausblick über die naturnahen Pegnitzwiesen. „Wir haben weite Ausblicke in mehrere Richtungen: zum Kirchturm in Poppenreuth, zum Stadtpark in Fürth und das Silvesterfeuerwerk in Nürnberg bestaunen wir ebenfalls. Aber am allerschönsten ist das große Feuerwerk des Sommernachtsballs in Fürth“, resümiert das Ehepaar mit einem Lächeln. Herr Breun bedankte sich für die Verbundenheit über all die Jahre und wünschte dem Ehepaar noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

## Geschäftszeiten zum Jahreswechsel

**In der Zeit vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 6. Januar 2025 sind Betriebsferien und unsere Geschäftsstelle ist geschlossen.**

Die Notdienste sind wie üblich erreichbar. Wir verweisen auf unsere Aushänge in den Treppenhäusern oder auf unsere Homepage: **[www.wg-fue-oas.de](http://www.wg-fue-oas.de)**.

Ab dem 7. Januar 2025 sind wir zu den bekannten Geschäftszeiten wieder persönlich für Sie da. Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr!